

Medieninformation

Zentrale Lösung in Gräfen-Nitzendorf: Die neuen Abwasseranlagen gehen in den Probetrieb

Bad Salzungen. 03.09.2019. Im November 2018 gab der Wasser und Abwasser-Verband Bad Salzungen (WVS) den Startschuss für die Umsetzung einer zentralen Abwasserentsorgung in Gräfen-Nitzendorf. Zuvor waren die beiden Neubaugebiete auf der Hecke seit vielen Jahren an eine Kläranlage am Ortsrand angeschlossen. Diese war jedoch nicht dafür ausgelegt, um auch die Abwassermengen der übrigen Grundstücke bewältigen zu können. Deshalb wurde in den letzten Monaten eine bürgernahe Lösung für den Moorgrund-Ortsteil umgesetzt.

„Bei einer Einwohnerversammlung haben wir den Bürgern zugesichert, dass sie keine teuren vollbiologischen Kläranlagen auf ihren Grundstücken bauen müssen“, erklärt WVS-Werkleiter Heiko Pagel. Deshalb wurde am Standort des alten Klärwerks eine neue, moderne Scheibentauchkörperanlage errichtet. Die Entwässerung auf der Ost- und Westseite der „Hecke“ wurde mit neuen Abwasserpumpstationen, Druckleitungen und einem Stauraumkanal ebenfalls erneuert. Im westlichen Teil wurde zusätzlich ein neuer Schmutzwasserkanal verlegt. Mit dieser zentralen Lösung werden alle 270 Einwohner, anstatt wie bislang nur 170, an die Abwasserbehandlungsanlage in Gräfen-Nitzendorf angeschlossen. Derzeit werden die neuen Anlagen elektro- und steuerungstechnisch ausgerüstet, damit die Kläranlage im September den Probetrieb aufnehmen kann. Sobald der Probelauf abgeschlossen ist, werden auch die Pumpstationen und der Stauraumkanal im Betrieb getestet. Bis Ende Oktober werden die übrigen Hausanschlüsse hergestellt und die Straßendecke instand gesetzt. Sobald alle Anlagen störungsfrei arbeiten, wird zu guter Letzt die alte Kläranlage zurückgebaut. Bis Ende 2019 werden alle Bauarbeiten abgeschlossen sein - und dann kann anschließend auch das Umbinden der Grundstücke erfolgen. „Natürlich haben die Bürgerinnen und Bürgern auch die Möglichkeit, sich im Frühjahr 2020 bei einem Tag der offenen Tür ihre neue Kläranlage im Ort anzuschauen. Wann es soweit ist, geben wir rechtzeitig bekannt“, kündigt Pagel an.

Der zentrale Anschluss von Gräfen-Nitzendorf ist Teil des Abwasserbeseitigungskonzeptes des Verbandes. Das Projekt wurde durch ein Förderprogramm des Thüringer Ministeriums für Umwelt, Energie und Naturschutz unterstützt, welches den Anschluss von Kleinstgebieten im ländlichen Raum bezuschusst.

Weitere Informationen für die Redaktion:

Kontakt Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Franziska Kohorst
Tel. 03695 - 667 235
Email: f.kohorst@wvs-basa.de

Medieninformation

Bildmaterial WVS



Kläranlage Gräfen-Nitzendorf



Pumpstation Hecke Ost



Stauraumkanal Hecke Ost